

Bewerbung Mering als „Fairtrade-Gemeinde“

Antragstext:

Der Marktgemeinderat beschließt:

- Der Markt Mering beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ an.
- Der 2. Bürgermeister Stefan Hummel wird als Sprecher der Gemeinde in die bereits gegründete Steuerungsgruppe für die Koordination lokaler Aktivitäten entsandt (**Erfüllung Kriterium 2, Zusammensetzung der Steuerungsgruppe**).
- Im Bürgermeisterbüro wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet. Da es bei Sitzungen des Rates und der Ausschüsse keinen Ausschank von Heißgetränken gibt, kompensiert der Markt Mering dies mit der Verwendung von fair gehandelten Produkten bei städtischen Veranstaltungen wie z. B. dem Neubürgerempfang oder in Präsentkörben, bei Blumenschmuck und sonstigen Anlässen und Gelegenheiten. (**Erfüllung Kriterium 1**)
- Für weitere Aktivitäten wird ein jährliches Budget von 1000.- Euro zur Verfügung gestellt und im Verwaltungshaushalt eingeplant.

Dieser Beschluss wird über die üblichen Kommunikationswege (Presse, Homepage) veröffentlicht (**Erfüllung Kriterium 5**).

Begründung:

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel Fairtrade-Town bewerben. Die Kampagne Fairtrade Towns vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den Fairen Handel auf kommunaler Ebene. In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet einen Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement in einer Kommune. Angeknüpft an die Lokale Agenda 21 übernimmt eine Fairtrade-Town soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger. Für Mering bedeutet dies, sich als innovative weltoffene Gemeinde zu etablieren und ein positives Image zu transportieren. Durch das mittlerweile überregional bekannte Bündnis „Nachhaltiges Mering“ hat die Gemeinde bereits einen engagierten Partner auf dem Weg zur fairen Stadt. Der verknüpfende Charakter der Kampagne öffnet meist ganz neue Kooperationsformen regional, national sowie international. Weltweit gibt es bereits über 1.400 Fairtrade Towns in über 24 Ländern.

Zur Erlangung des Titels Fairtrade-Town müssen für eine Gemeinde folgende Kriterien erfüllt werden:

- **Kriterium 1** Es liegt ein Beschluss des Gemeinderats vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Gemeinde den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ anzustreben (**siehe oben, dieser Beschluss**).
- **Kriterium 2** Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Gemeinde“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert. **Die Steuerungsgruppe wurde in Mering bereits am 8.7.2020 gegründet.** Siehe dazu die Presseberichte in der Friedberger Allgemeinen Zeitung [vom 22.7.2020](#) (online) und 23.7.2020 (siehe Anlage). **Der Vertreter der Gemeinde wird in diesem Beschluss bestimmt.**

- **Kriterium 3** In den lokalen Einzelhandelsgeschäften (darunter auch Floristen) sowie in Cafés und Restaurants werden Fairtrade-Produkte angeboten (jeweils mindestens zwei, die Anzahl der Geschäfte und gastronomischen Betriebe richtet sich nach der Einwohnerzahl). Der Nachweis erfolgt über Bestätigungsformulare.
- **Kriterium 4** In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt. Der Nachweis erfolgt über Bestätigungsformulare.
- **Kriterium 5** Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Gemeinde“. **Presseberichte gab es bereits am 22.7.2020 und 23.7.2020 (siehe oben).**

Weitere Informationen können im Internet unter www.fairtrade-towns.de abgerufen werden. Dort findet sich auch eine Übersichtskarte der Fairtrade-Gemeinden und -Landkreise in Deutschland.

Mering 13.9.2020

Antragsteller*innen: Petra von Thienen, Marktgemeinderätin und Fraktionssprecherin der Fraktion von Bündnis90/Die GRÜNEN im Namen der grünen Fraktion; Stefan Hummel, Marktgemeinderat und 2. Bürgermeister; Andreas Widmann, Marktgemeinderat und Fraktionssprecher der SPD-Fraktion im Namen der SPD-Fraktion.

Unterstützer*innen: Georg Resch, Marktgemeinderat und Fraktionssprecher der CSU-Fraktion, Silvia Braatz, Marktgemeinderätin und 3. Bürgermeisterin

Anlage: Presseartikel vom 23.7.2020